

# Pressespiegel

Zeitung: Oberhessische Presse

Datum: 18.04.2012

## - Hugenotten-Erlebnisraum -

### Musik, Wein und Geschichte: Schwabendorf feiert

Musical, Grenzgang, Französischer Abend und stehender Festzug krönen 325-jähriges Bestehen

„Wir feiern mit Freunden.“ Unter diesem Motto stehen die Feiern zum 325-jährigen Bestehen Schwabendorfs vom 4. bis zum 8. Juli 2012. Das Festprogramm liegt jetzt vor.

von Matthias Mayer

**Schwabendorf.** Schon vor den eigentlichen Jubiläumstagen steht eine besondere Attraktion auf dem Festplan in dem Hugenotten- und Waldenser-Dorf. Am Samstag, 30. Juni, wird ab 18.30 Uhr das Musical „Meret – Der Graf und die Hugenotten“ in Schwabendorf aufgeführt. Dabei handelt es sich um eine große Produktion, die in diesem Jahr unter anderem zweimal beim Hessentag in Wetzlar zu sehen sein wird.

Das Musical zeigt einen Ausschnitt aus der Geschichte der Hugenotten und beeindruckt mit professionellen Bühnenbild, aufwändigen Kostümen und einer großen Schar von Teilnehmern. Wegen des großen logistischen Aufwands sollte das Musical ursprünglich als Open-Air-Veranstaltung in der Kernstadt aufgeführt werden. „Wir bekommen jetzt eine etwas abgespeckte Version, die wir gut in Schwabendorf aufführen können“, zeigte sich Ortsvorsteher Günther Allaud gegenüber der OP erleichtert, dass die musikalische Attraktion nun doch im Ort zu sehen und zu hören sein wird.

Der offizielle Jubiläumstakt folgt am Mittwoch, 4. Juli, um 18 Uhr mit einem musikalischen Festgottesdienst in der Hugenotten-Gedächtniskirche. Dazu erklingt natürlich auch die Schwabendorfer Orgel, deren 125-jähriges Bestehen gleichzeitig begangen wird. Um 20 Uhr folgt im Dorfgemeinschaftshaus ein Empfang.

An gleicher Stelle findet am Donnerstag, 5. Juli, ein Vortrag statt. Pfarrer Böttge skizziert

mit Bildern und Texten die Geschichte Schwabendorfs. Am folgenden Tag soll der ganze Ort mit seinen Gästen in Bewegung sein, denn ab 10.30 Uhr steht ein Grenzgang auf dem Programm. Los geht es ab 10.30 in Schwarzenborn. Auf der Gemarkungsgrenze führt der Weg nach Brächt-Siedlung, wo es

während der Mittagspause eine Vortrag über die Geschichte des ehemaligen Militärflugplatzes geben wird, der dort bis zum Ende des 2. Weltkriegs existierte. Der weitere Weg führt über Alshausen und den Straßerhof hoch zur Wolfskaute. In dem kleinen Weiler, der ebenfalls von Hugenotten und Waldensern gegründet wurde, leitet das Kaffee trinken nahtlos zum musikalischen Abend über. Bei diesem spielen auf der Wolfskaute die „Deko Hirsche“ auf.

Der gesellige Höhepunkt folgt am Samstag, 7. Juli, ab 19 Uhr beim Französischen Abend. Im zauberhaften Ambiente des Hugenottenplatzes verwöhnen die Schwabendorfer ihre Gäste und sich mit Wein und französischen Spezialitäten. Dazu spielen die „Partyboys“ zum Tanz auf.

Den Abschlusstag läutet am Sonntag, 8. Juli, ab 10 Uhr ein Gottesdienst in der Hugenotten-Gedächtniskirche ein. Um 11 Uhr beginnt der Stehende Festzug, der im Ortszentrum bis 18 Uhr zu sehen sein wird. Zum Festausklang treffen sich die Besucher ab 18 Uhr auf dem Hugenottenplatz.

Mehr Informationen zum Fest und zur Geschichte Schwabendorfs gibt es unter [www.schwabendorf.eu](http://www.schwabendorf.eu) und unter [www.ak-schwabendorf.de](http://www.ak-schwabendorf.de)



Die Straßenbauarbeiten in Schwabendorf sollen so gestaltet werden, dass die Festwoche möglichst nicht beeinträchtigt wird.  
Foto: Matthias Mayer